

Qualitätsbericht 2018/2019

Überbetriebliche Kurse

Assistentin /Assistent Gesundheit und Soziales

November 2019

Autorin: Laure Stammbach
Funktion: Leitung ÜK AGS

Qualitäts- und Koordinationskommission Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales

- Civelli Annina, Clenia Bergheim, Ausbildungsverantwortliche, Üetikon am See
- Fischer Reto, Oda Soziales Zürich, Leiter Bildung, Zürich
- Gröner Hanna, Alterszentrum Lanzeln, Verantwortung Bildung und Qualität, Stäfa
- Kundert Ursula, Berufsfachschule Winterthur, Leitung Abteilung Soziale Berufe, Winterthur
- Mani Adrian, Careum AG, Leiter Bildungsgang BFS AGS, Zürich
- Morosini Petra, Oda G ZH, Leitung Bildung, Zürich
- Oderbolz Rosmarie, Stiftung Vivendra, Wohngruppenleiterin, Bachs
- Ryser Liliane, Oda Soziales Zürich, Geschäftsleiterin, Zürich
- Scherrer Stefan, Präsident Qualitäts-und Koordinationskommission AGS
Alterszentren Bürgerasyl-Pfrundhaus, Leiter Betreuung und Pflege, Zürich
- Schmid Brigitta, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Berufsinspektorin, Zürich
- Stammbach Laure, Oda G ZH, Leitung ÜK AGS, Zürich
- Wiederkehr Margrith, Stiftung Schloss, Bereichsleitung Pflege, Turbenthal
- Wozny-Wettstein Beatrix, Pflegezentrum Bombach, Leitung Pflegedienst, Zürich

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
1. EINLEITUNG UND RÜCKBLICK	3
1.1. UMSETZUNG EMPFEHLUNGEN BERICHTSJAHR 2017/2018	3
1.2. ANZAHL LERNENDE BERICHTSJAHR 2018/19	4
2. AUFTRAG	4
3. ERGEBNISSE	4
3.1. AUSWERTUNG QUALIFIKATIONSNACHWEIS INSTRUKTORINNEN UND INSTRUKTOREN	5
3.2. AUSWERTUNGEN DER STANDARDISIERTEN BEFRAGUNGEN	5
3.3. AUSWERTUNG DER BEFRAGUNG DER LEHRBETRIEBE	6
3.4. AUSWERTUNGEN UND RÜCKMELDUNGEN DER QUALITÄTS-UND KOORDINATIONSKOMMISSION	6
4. EMPFEHLUNGEN	7
ANHANG	9
ANHANG 1- EVALUATIONSKRITERIEN	9
ANHANG 2- EVALUATIONSERGEBNISSE ALLER ÜK AGS	10
ANHANG 3- RÜCKMELDUNG BESUCH QUKO- KOMMISSIONSMITGLIED	10

1. Einleitung und Rückblick

Das Berichtsjahr 2018/2019 stand unter dem Einfluss der Zertifizierung der Bildungsangebote der OdA G Zürich. Die Prozesse betreffend Kurswesen, Kursorganisation, Administration, Evaluation sowie Logistik wurden definiert, dokumentiert, kommuniziert und umgesetzt. Dieser Einfluss brachte unter anderem Anpassungen der Befragungsbogen für die Kurse mit sich, welche erfolgreich eingeführt werden konnten.

Darüber hinaus galt es, die Qualität der Überbetrieblichen Kurse (ÜK) aufrechtzuerhalten und neue Elemente wie das Erbi-Training¹sorgsam zu integrieren.

1.1. Umsetzung Empfehlungen Berichtsjahr 2017/2018

Empfehlung 1

Einführung neuer Befragungsbogen für die Kursevaluation

Nach einer Einweisung der Instruierenden wurde zum Start des Schuljahres der Befragungsbogen bei den Instruierenden wie auch den Lernenden zur Anwendung gebracht. Die Fragebogen fanden weitgehend grosse Akzeptanz. Die Neuerung hatte eine Zunahme der Rücklaufquote zur Folge. Die Ergebnisse der Auswertungen wurden im Rahmen der QuKo Sitzungen besprochen.

Empfehlung 2

Erhalt der Gruppengrössen und festen Zuteilung der Instruktorinnen und Instruktoren.

Die festgelegten Strukturen konnte überwiegend beibehalten werden. Die Gruppengrössen von 12 Lernenden ermöglichte es den Lernenden, das Handlungstraining maximal zu nutzen und durch die Bearbeitung ihrer individuellen Lernfragen einen höchstmöglichen Praxisbezug herstellen zu können. Die Qualitäts- und Koordinationskommission bekräftigte die Notwendigkeit der Beschränkung der Gruppengrösse auf 12 Lernende, um der Zielgruppe gerecht werden zu können. Gleichermassen hob die Qualitäts- und Koordinationskommission den Gewinn hervor, welcher durch die feste Zuteilung der Instruierenden erreicht wird. Um die Instruierenden in ihrer Tätigkeit zu unterstützen, wurde eine Fortbildung im Bereich der Situationsdidaktik sowie Praxisberatung angeboten.

Empfehlung 3

Wahrnehmung und Nutzung der Beratungs- und Veranstaltungsangebote durch die Bildungsbetriebe AGS

Veranstaltungsangebote im Bereich AGS wurden auf den Webseiten der OdA G ZH sowie der OdA Soziales Zürich aufgeschaltet. Sowohl die Beratungsangebote als auch die Veranstaltungen wurden durch die Betriebe wahrgenommen und genutzt.

¹ Erbi steht für das Angebot in der ergänzenden Bildung des Validierungsverfahrens AGS EBA

1.2. Anzahl Lernende Berichtsjahr 2018/19

Lernende	Gesamt	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr
Stand 15.11.2018	343	183	160

Tabelle. 1: Anzahl der AGS Lernenden Ausbildungsjahr 2018/2019

Die Rückmeldungen ergaben, dass die Lernenden die fest zugeteilte Instruierende und stabile Gruppen sehr schätzten. Zu wenig Betten und Material wurden kritisch zurückgemeldet.

Die Gesamtzufriedenheit beträgt bei den Lernenden 92%.

2. Auftrag

Die Qualitäts- und Koordinationskommission AGS überprüft die Qualität der Bildungsangebote des dritten Lernorts auf Sekundarstufe II (ÜK AGS) mit dem Abschluss des Eidgenössischen Berufsattestes (EBA). Dies erfolgt im Auftrag der Oda G ZH und Oda Soziales Zürich.

Jährlich wird den Vorständen der Oda G ZH sowie dem Vorstand der Oda Soziales Zürich ein Bericht über die Tätigkeit und die Ergebnisse der Qualitätsüberprüfung vorgelegt. Bei Bedarf werden dem Vorstand Massnahmen zur Anpassung des Angebotes unterbreitet. Die jährlich verfassten Qualitätsberichte sind zudem auf den Homepages der Oda G ZH (www.oda-g-zh.ch) sowie der Oda Soziales Zürich (<https://oda-soziales-zh.ch>) der interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

3. Ergebnisse

Die Ergebnisse sind insgesamt zufriedenstellend und zeigen eine gleichbleibende Tendenz. Das mehrheitlich beständige Team der Instruierenden erreicht durch zunehmende Erfahrung eine hohe Qualität der Kurse mit hoher Zufriedenheit.

Die interessierte Leserschaft ist eingeladen, die Rückmeldungen, mit denen der vergangenen Jahre zu vergleichen (siehe Qualitätsberichte auf den Homepages).

3.1. Auswertung Qualifikationsnachweis Instruktorennen und Instruktoren

Instruierende	Alle Themenbereiche AGS		Total Stunden
	< 100 Stunden	> 100 Stunden	
Gesamt	5	15	3024
Mit berufspädagogischen Lernstunden zwischen 300 und > 600 h	5	14	2920
Mit berufspädagogischen Lernstunden < 300 h	0	1	104

Tabelle. 1: Kennzahlen Berufspädagogische Ausbildung der Instruktorennen und Instruktoren AGS im Verhältnis zu den Anzahl Unterrichtsstunden

Das Instruierenden Team wurde um eine Person erweitert und umfasste im Schuljahr 2018/2019 zwanzig Personen. Eine Instruktorenn absolvierte im Berichtsjahr einen Weiterbildungsgang zum SVEB-Abschluss und konnte keine 300 Lernstunden vorweisen. Die Instruierenden des übrigen Teams erfüllten die Mindestanforderungen nach Art. 45 BBG und Art. 45 BBV. Massnahmen sind keine erforderlich.

Wie in den letzten Jahren schätzten die Lehrpersonen den Gewinn durch die festen Zusammensetzungen und Gruppengrössen als hoch ein. In einzelnen Kursen wurden beengende Kursräume und zu wenig Betten für das Fertigkeitstraining bemängelt. Die fehlende Vorbereitung der Lernenden auf den ÜK erschwerte teilweise die Kursdurchführung.

Die Gesamtzufriedenheit beträgt bei den Instruierenden 95%.

3.2. Auswertungen der standardisierten Befragungen

Die Gesamtzufriedenheit leitet sich aus den Evaluationsergebnissen der Rückmeldungen der Instruierenden und der Lernenden ab (vgl. Anhang 1: Fragebögen für Lernende und Instruierende).

Die Instruierenden und die Lernenden zeigen nach wie vor eine hohe Zufriedenheit im ÜK. Sowohl die Instruierenden als auch die Lernenden betrachten die beständige Zuteilung einer Gruppe und die Gruppengrösse als entscheidenden Vorteil für die Begleitung und Förderung im ÜK. Diese Kontinuität wird beidseits als Gewinn hervorgehoben. Die kritischen Rückmeldungen betreffen die kleinen Räume und ungenügende Anzahl Betten, welche für das Fertigkeitstraining einzelner Themen zur Verfügung stehen. Zudem bemängelten die Lernenden gelegentlich fehlendes Material.

Die oft fehlenden ÜK-Vorbereitungen der Lernenden erschwerten teilweise die Kursdurchführung. Die Herausforderung der Instruierenden bestand darin, ohne Bearbeitung der eigenen Beispiele aus der Praxis, den Lernenden den Praxisbezug zu ihrem Berufsalltag zu ermöglichen.

Anhand der folgenden Abbildung wird die Gesamtzufriedenheit der Lernenden und Instruierenden zum Item "Mit dem heutigen ÜK bin ich grundsätzlich zufrieden" (vgl. Abb. 1) grafisch dargestellt.

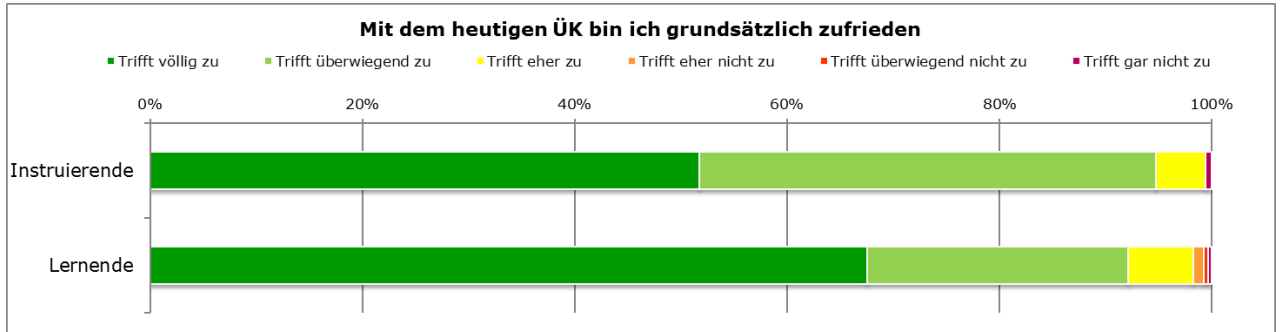


Abb. 1: Gesamtzufriedenheit der Lernenden und Instruierenden Ausbildungsjahr 2018 / 2019

3.3. Auswertung der Befragung der Lehrbetriebe

Im aktuellen Berichtsjahr fand keine Befragung statt.

3.4. Auswertungen und Rückmeldungen der Qualitäts- und Koordinationskommission

Es wurden insgesamt 14 ÜK durch die Kommissionsmitglieder besucht und ausgewertet. Wie auch in den vorangegangenen Jahren werden die Besuche beidseitig als Bereicherung empfunden.

Die QuKo attestiert die Sicherung der angestrebten Qualität der überbetrieblichen Kurse AGS. Die Resultate aus den Hospitationen werden in der Qualitäts- und Koordinationskommission zusammengefasst vorgetragen und einzelne Punkte daraus im Gremium besprochen und wo nötig Massnahmen abgeleitet.

Aus den Ergebnissen leitet die QuKo die nachstehenden Folgerungen ab.

Zufrieden mit	<ul style="list-style-type: none"> - Es ist erkennbar, dass sich die Instruierenden und Lernenden gut kennen. Die Instruierenden wirken authentisch und führen die Überbetrieblichen Kurse mit fachlicher Kompetenz, einem stimmigen Praxisbezug und einer wertschätzenden Haltung gegenüber den Lernenden sowie den Lehrbetrieben. Es herrscht eine respektvolle Interaktion. - Der Unterricht ist sinnvoll didaktisch konzipiert. Es wird genügend Zeit für Diskussionen eingeplant. Die Gruppengrössen à 12 Lernenden ermöglichen genügend Übungsmöglichkeiten und individuelles Lernen. Die Lernenden erhalten die Möglichkeit, sich mentale Modelle zu schaffen. - Im Allgemeinen herrschen in den besuchten Kursen ein gutes Klima sowie ein angemessener Umgang mit Disziplin und Ordnung. - Lernende mit Beeinträchtigungen oder besonderem Unterstützungsbedarf werden in den Kursen gut integriert, begleitet und gefördert.
Zu beobachten	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lernenden bringen die Vorbereitungsaufträge vielfach nicht in den ÜK.

	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinzelt Aufträge haben einen zu hohen Leseanteil. Es werden zahlreiche zusätzliche Unterlagen abgegeben.
zu bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Der Leseanteil der Lernaufträge ist reduziert und der Zielgruppe angepasst, dabei bleiben diese klar und verständlich. - Die zusätzliche Abgabe von Unterlagen wird reduziert. - Die Lernenden bereiten sich auf den ÜK vor und bringen die Vorbereitungsaufträge in den Kurs. - Erhalt der Gruppengrößen von 12 Lernenden. Kontinuität in den Gruppen durch die feste Zuteilung der Instructorinnen und Instrukturen muss beibehalten werden.

Abb. 2.: Zufriedenheit der Mitglieder Qualitäts- und Koordinationskommission

4. Empfehlungen

Die Qualitäts- und Kurskommission AGS empfiehlt Folgendes:

1. Optimierung der Methodik hinsichtlich Leseanteil von Lernaufträgen und Abgabe von Unterlagen.

Ziele:

- *Lernaufträge haben einen den Zielgruppen angepassten Leseanteil.*
- *Lernaufträge sind leicht verständlich und klar.*
- *Im ÜK werden wenige zusätzliche Unterlagen abgegeben.*

Massnahmen:

- Lernaufträge werden hinsichtlich Leseanteil überarbeitet.
- Einbezug der Lehrpersonen betreffend Umgang mit den Lernaufträgen und Auftragserteilung.
- Lernaufträge werden nicht abgegeben. Im Kurs bearbeiten die Lernenden wiederverwendbare, laminierte Lernaufträge.
- Die Abgabe von zusätzlichen Kursunterlagen beschränkt sich auf zusammenfassende Erkenntnisse, welche im Lehrmittel nicht zur Verfügung stehen.

Verantwortung:

- Leitung ÜK AGS hinsichtlich Überarbeitung der Lernaufträge und Einbezug der Instruierenden.
- Instruierende hinsichtlich Umsetzung des Umgangs mit den Lernaufträgen.

2. Vorbereitung der Lernenden auf den ÜK

Ziele:

- Die Lernenden führen die Vorbereitungsaufträge für den ÜK aus.
- Die Vorbereitungsaufträge werden in den ÜK eingebracht.

Massnahmen:

- Die Lernenden werden am Ende des vorangegangenen ÜK über den nächsten ÜK informiert.
- Die Vorbereitungsaufträge werden im vorangegangenen ÜK durch die Instruierende erteilt und erklärt.
- Überprüfung, ob die Betriebe die Aufträge erhalten sollen.
- Die Ausführung der Vorbereitungsaufträge wird im ÜK durch die Instruierende überprüft.
- Die Vorbereitungen der Lernenden werden im ÜK eingesetzt.
- Ungenügende Vorbereitung und ausbleibende Vorbereitungsaufträge werden den Betrieben zurückgemeldet.

Verantwortung:

- Leitung ÜK AGS hinsichtlich Aufbereitung der Vorbereitungsaufträge.
- Instruierende hinsichtlich Umsetzung der Massnahmen.

3. Erhalt der Qualität der ÜK und Steigerung der Zufriedenheit der Instruierenden

Ziele:

- Die Rahmenbedingungen gewährleisten eine gleichbleibende Qualität und Zufriedenheit der Anspruchsgruppen.
- Die Aufrechterhaltung der Beziehung zwischen den Instruktoren/Lernenden stellt eine Kontinuität und eine vertrauensfördernde Atmosphäre in den Überbetrieblichen Kursen sicher.
- Die Teilnehmerzahl von 12 Lernenden pro Gruppe gewährleisten eine zielgruppengerechte Kursführung.

Massnahmen:

- Die Gruppengrößen bleiben auf 12 Lernenden beschränkt.
- Die Instruktoren und Instruktoren bleiben festen Gruppen zugeteilt und entsprechend eingeplant.
- Die Kursräume entsprechen dem Bedarf für die Kursdurchführung.
- Die Qualität und Zufriedenheit der Anspruchsgruppen werden durch die Evaluationen und Rückmeldungen regelmässig eingeholt.

Verantwortung:

- Leitung ÜK AGS in Zusammenarbeit mit der Organisation und Planung.

Anhang

Anhang 1- Evaluationskriterien²

Instruktorinnen und Instruktoren

1. Den überbetrieblichen Kurs erlebe ich als gut organisiert.
2. Für die vorgegebenen Trainingseinheiten stand das erforderliche Material zur Verfügung.
3. Die zur Verfügung stehenden Unterrichtsunterlagen unterstützen meine Kursdurchführung.
4. Der ÜK ist methodisch abwechslungsreich geplant.
5. Es ist mir gelungen, den ÜK abwechslungsreich umzusetzen.
6. Ich schätze den Praxis-Theorie Transfer als gelungen ein.
7. Es ist mir gelungen, an Situationen des Berufsalltags der heutigen Lerngruppe anzuknüpfen.
8. Ich habe die Leistungserwartungen mit den Lernenden geklärt.
9. Die Lernenden haben quantitativ und qualitativ angemessene Rückmeldungen von mir erhalten.
10. Ich habe die Lernenden unterstützt, ihren Lernerfolg zu erkennen.
11. Der Unterricht ermöglichte den meisten Lernenden das Erreichen ihrer Lernziele.
12. Ich habe dafür gesorgt, dass die ÜK- und Gruppenregeln eingehalten wurden.
13. Mit dem heutigen ÜK bin ich grundsätzlich zufrieden.

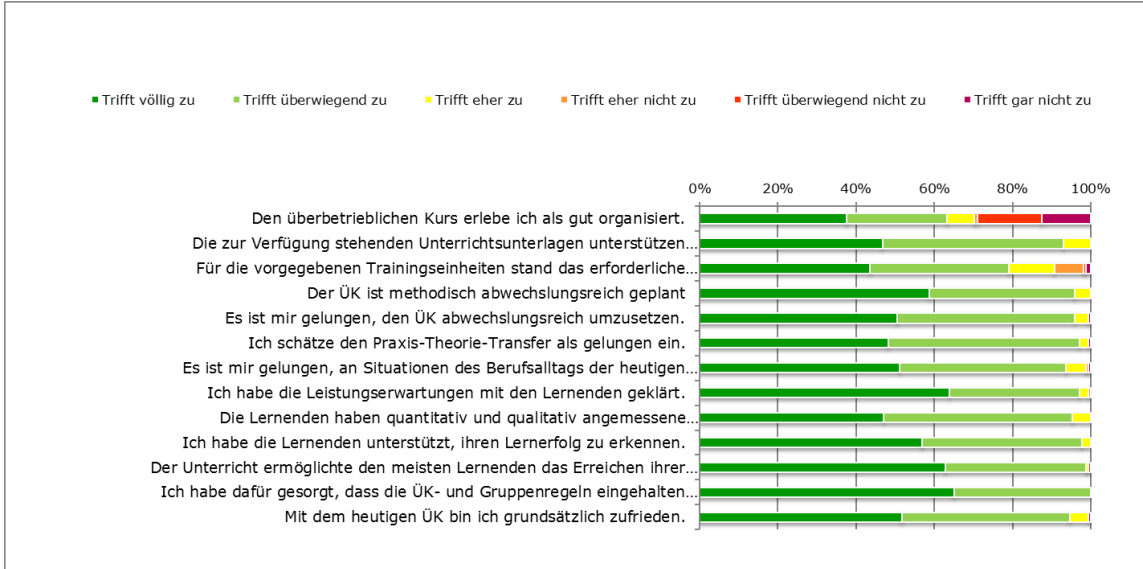
Lernende

1. Zu Beginn des überbetrieblichen Kurses (ÜK) erhielt ich die Möglichkeit, meine Lernziele/Lernfragen zu besprechen.
2. Ich hatte mehrere Gelegenheiten, mich in Form von Übungen und Besprechungen mit den Lerninhalten auseinander zu setzen.
3. Im ÜK wurde auf meine Beiträge zum Thema eingegangen.
4. Ich habe heute dazugelernt.
5. Im ÜK wurden Bezüge zu Situationen des Berufsalltags hergestellt.
6. Ich weiss, warum ich was wie mache.
7. Ich habe Zeit bekommen, das Erreichen meiner Lernziele am Ende des ÜK zu überprüfen.
8. Wir wurden unterstützt, die ÜK- und Gruppenregeln einzuhalten.
9. Der ÜK war abwechslungsreich gestaltet.
10. Ich erlebte heute eine lernfördernde Atmosphäre.
11. Mit dem heutigen ÜK bin ich grundsätzlich zufrieden.

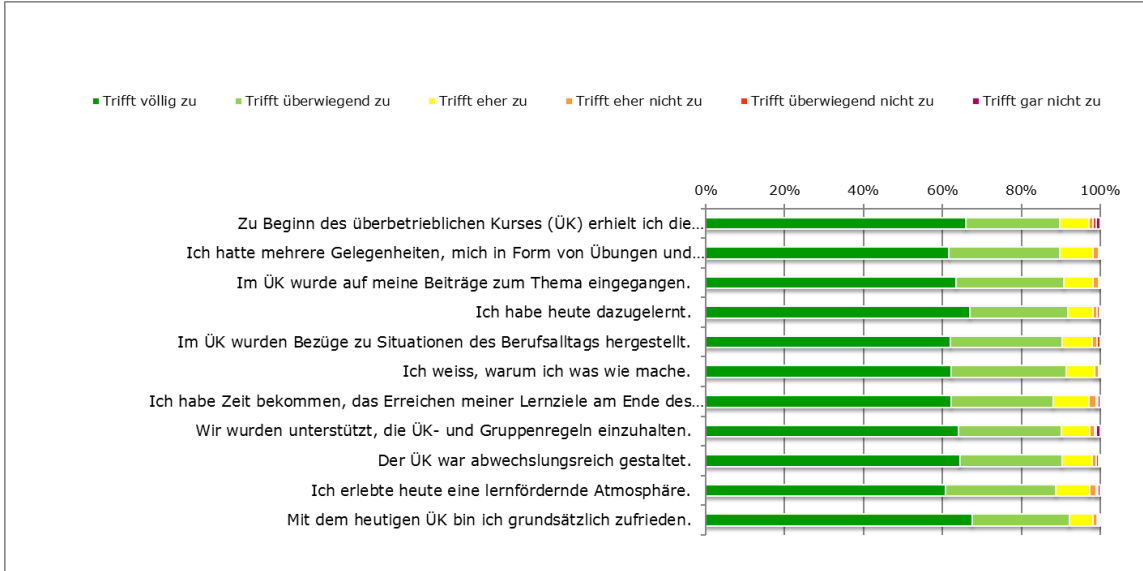
² Die Evaluationskriterien werden anhand einer fünfstufigen Ratingskala von "Trifft völlig zu bis "Trifft gar nicht zu" beantwortet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit in einem Freitextfeld ausführlicher Stellung zu beziehen.

Anhang 2- Evaluationsergebnisse aller ÜK AGS

Instruktorinnen und Instruktoren



Lernende



Anhang 3- Rückmeldung Besuch QuKo- Kommissionsmitglied

Bildungsgang AGS FaGe MPT

Thema:	ÜK-Gruppe:
Instruierende Person:	Hospitation durch:
Datum:	Zeit:

1. Umgang mit den Lernenden

Kriterien

- Spürbares Engagement der instruierenden Person ist vorhanden
- Freundlicher und konsequenter Umgang mit den Lernenden
- Blickkontakt, Austausch mit der Gruppe ist vorhanden
- Die Lernenden werden ermutigt, sich aktiv am Unterricht zu beteiligen

Beobachtungen:

2. Sprache der instruierenden Person

Kriterien

- Die instruierende Person drückt sich verständlich und klar aus
- Die Fachsprache wird gefördert
- Die Sprache ist der Zielgruppe und deren Alter angepasst
- Frauen und Männer sind in der sprachlichen Kursgestaltung gleichermaßen berücksichtigt

Beobachtungen:

3. Unterrichtsgestaltung

Kriterien

- Die instruierende Person ist auf den Unterricht fundiert vorbereitet
- Der Unterricht gibt den Lernenden Zeit und Raum, sich am Unterricht zu beteiligen
- Das Vorgehen ist strukturiert, nachvollziehbar und lernzielorientiert
- Der Einsatz von Medien und Materialien erfolgt abwechslungsreich und zielgerichtet
- Es werden verschiedene Lehr- und Lernmethoden angewendet und sinnvoll eingesetzt
- Die Infrastruktur und die abgegebenen Unterlagen sind zweckmässig
- Die instruierende Person überprüft im Austausch den Lernweg, die Zusammenarbeit, die Zielerreichung, das Unterrichtstempo sowie den Lernerfolg

Beobachtungen:

4. Unterrichtsführung

Kriterien

- Die Regeln sind bekannt, Abmachungen werden eingehalten
- Die Reaktionen auf Störungen erfolgen rechtzeitig und angemessen
- Ein angenehmes Lernklima wird gefördert
- Die Lernenden werden niveaugerecht in den Unterricht einbezogen und gefördert
- Die instruierende Person geht auf Fragen und Beiträge ein und integriert diese in den Unterricht
- Wirkt als Persönlichkeit und fachlich überzeugend und authentisch
- Die Lernenden werden in ihrer Selbständigkeit und Reflexionsfähigkeit unterstützt.

Beobachtungen:

5. Feedback an Lernende

Kriterien

- Die Lernenden (Einzelne und die Gruppe) erhalten angemessene Rückmeldungen, Lob, Kritik

Beobachtungen:

6. Fachkompetenz

Kriterien

- Die vermittelten Inhalte sind fachlich richtig und aktuell
- Die instruierende Person wirkt fachlich kompetent
- Die instruierende Person ist im Thema sicher

Beobachtungen:

7. Klarheit der Aufträge

- Die Lernaufträge sind klar und für die Lernende nachvollziehbar
- Die Ziele und erwarteten Ergebnisse sind formuliert
- Der zeitliche Rahmen ist angemessen

Beobachtungen:

8. Praxisbezug

- Der Lernstoff knüpft an das Wissen und die Erfahrungen der Lernenden und dem Berufsalltag an.
- Die Praxisrelevanz und -anwendbarkeit ist vorhanden
- Regt die Lernenden zu Transferüberlegungen in ihre Praxis an
- Die Inhalte entsprechen den Bildungszielen

Beobachtungen:

Weitere Beobachtungen während des Unterrichtsbesuchs

Gewünschter Fokus der instruierenden Person

Rückmeldungen:

Notizen zum Gespräch mit der instruierenden Person

Ort, Datum	
Unterschrift Kommissionsmitglied	
Unterschrift instruierenden Person	